

# Kollegin gerät ständig mit Klassen aneinander

Beitrag von „chemie77“ vom 3. Januar 2016 16:04

## Zitat von Meike.

und da das nur bei uns der Fall ist, müssen wir mit dieser Verantwortung und diesem Privileg erheblich verantwortungsvoll umgehen. Die Haltung "Lebenszeitverbeamtung, also muss ich nur die minimalen Anforderungen erfüllen, mir kann ja eh keiner was" finde ich...

Von "minimalen Anforderungen" habe ich überhaupt nicht gesprochen und das ist selbstverständlich auch nicht meine Einstellung! Ich erfülle weit mehr als minimale Anforderungen und das auch gerne, aber ich brauche auch irgendeinen Schutz für mich selber um pädagogisch handeln zu können, ohne mich vor meinem Chef zu fürchten, weil Schüler sich mal wieder grundlos beschwert haben!

Über solche, von dir beschriebene Kollegen ärgere ich mich auch, aber das ist etwas ganz anderes!

## Zitat von Meike.

Ich erinnere mich noch gut an den jungen Kollegen, der am freigiebigsten die unentschuldigten Fehlstunden austeilte, aber selbst grundsätzlich 10 Minuten zu spät mit angebissenen Brötchen und Kaffee in der Hand in der Unterricht latschte und dort erstmal anordnete, ihn in Ruhe zu Ende frühstücken zu lassen.

Und genau das meinte ich mit, man muss natürlich selber alle Regeln und Erlasse einhalten!!! Hier wird ja gleich gegen mehreres verstoßen (Arbeitszeit, Aufsichtspflicht), also genau eines der Beispiele, wie es natürlich nicht geht! Auch Regeln des Anstandes und guten Tonfalles müssen natürlich eingehalten werden und wenn nicht, dann sind das ja auch die Fälle, in denen man Beschwerden auch mal ernst nehmen kann. Aber eben nicht dauernd und ständig um damit Kollegen unter Druck zu setzen, die das Selbstbewusstsein nicht haben. und bei uns kommt das vor!!!

Ich glaube, du hast einfach gerade bei meinem Beitrag einen ganz anderen Menschen vor Augen gehabt als ich bin (ist ja auch schwer darzustellen in ein paar Zeilen) und kannst dir vielleicht eine Situation nicht vorstellen (das wünsche ich dir!) in der Schüler tatsächlich so mächtig werden, dass deren Wort mehr zählt, als das der langjährigen Kollegen :-). (Und der Krankenstand an meiner Schule sagt auch einiges aus über den Wohlfühlfaktor!)